

**RS OGH 2003/12/16 1Ob189/03f,  
6Ob234/07s, 2Ob59/09d,  
10Ob36/13m, 4Ob112/14w,  
1Ob70/18b, 10ObS55/19i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.2003

## Norm

ZPO §281a

ZPO §488 Abs4

ZPO §503 Z2 C2a

## Rechtssatz

War Grundlage der erstgerichtlichen Entscheidung nur eine mittelbare Beweisaufnahme, dann haben die Parteien im Berufungsverfahren auch nur ein Recht auf Wiederholung dieser mittelbaren Beweisaufnahme. Die mangelnde Anberaumung einer mündlichen Berufungsverhandlung, die nur den Zweck hätte, die mittelbar aufgenommenen Beweise (neuerlich) zu verlesen, kann dann aber keinen relevanten Verfahrensmangel darstellen, auch wenn das Berufungsgericht ergänzende Feststellungen aus diesen mittelbar aufgenommenen Beweisen trifft (Abgehen von SZ 59/6).

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 189/03f  
Entscheidungstext OGH 16.12.2003 1 Ob 189/03f
- 6 Ob 234/07s  
Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 234/07s
- 2 Ob 59/09d  
Entscheidungstext OGH 29.04.2009 2 Ob 59/09d  
Vgl
- 10 Ob 36/13m  
Entscheidungstext OGH 12.09.2013 10 Ob 36/13m
- 4 Ob 112/14w  
Entscheidungstext OGH 17.07.2014 4 Ob 112/14w  
Auch
- 1 Ob 70/18b  
Entscheidungstext OGH 17.10.2018 1 Ob 70/18b
- 10 ObS 55/19i  
Entscheidungstext OGH 28.05.2019 10 ObS 55/19i

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118509

## Im RIS seit

15.01.2004

## Zuletzt aktualisiert am

25.07.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)